

HowTo: Homematic IP Funk- und Wired- Geräte in der Cloud kombinieren

Installationsbeispiel mit Advanced Routing



homematic 

DIE VORTEILE VON HOMEMATIC IP ADVANCED ROUTING

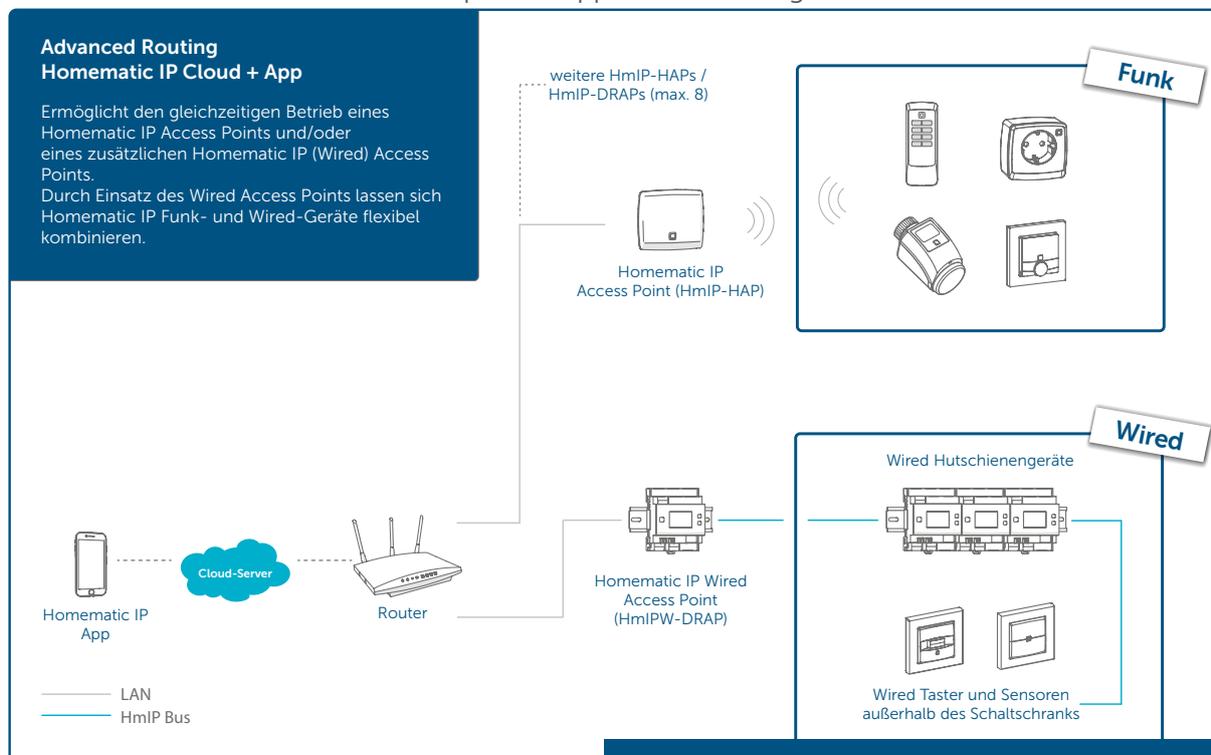
Durch die Erweiterung des Homematic IP Protokolls mit Advanced Routing wird das Homematic IP System noch flexibler und ermöglicht eine nahtlose Kombination aus Wired- und Funk-Produkten. Die gesamte Installation lässt sich flexibel über die Homematic IP App konfigurieren und steuern.

- ✓ Gleichzeitiger Betrieb von Homematic IP Funk- und Wired-Geräten in Kombination mit der Homematic IP Cloud/App möglich.¹
- ✓ Ausbausicherheit für direkte Verknüpfungen zwischen Funk- und Wired-Geräten durch das Einbinden eines zusätzlichen Access Points.
- ✓ Ausbau der Funkreichweite über zusätzliche Access Points auf praktisch beliebig große Gebäude oder in abgelegene Wohnbereiche wie z. B. das Gartenhaus

Homematic IP Funk und Wired in einer Installation

Advanced Routing steht über die Homematic IP App ab Version 2.4.0 (iOS) bzw. 2.4.3 (Android) zur Verfügung.

Beim Einsatz eines Homematic IP Access Points an der Homematic IP Cloud mit der App ist es möglich, zusätzlich einen Wired Access Point anzulernen. Dadurch lassen sich Funk- und Wired-Geräte flexibel über die kostenlose Homematic IP Smartphone-App steuern, konfigurieren und miteinander kombinieren.



Eine Kombination von Wired-Wandthermostaten (HmIPW-WTH, HmIPW-STH(D)) und batteriebetriebenen Funk-Heizkörperthermostaten (HmIP-eTRV-2, HmIP-eTRV-C oder HmIP-eTRV-B) ist nicht möglich.

¹ Alternativ in Kombination mit der Smart Home Zentrale CCU3 für einen Betrieb über die WebUI Bedienoberfläche. Die App-Steuerung sowie ein Fernzugriff sind über Drittanbieter oder über einen eigenen VPN-Zugang möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).

Einsatz von mehreren Access Points und Wired Access Points

In Bezug auf die Kombination von mehreren und verschiedenen Access-Point-Typen wird der Support zunächst für insgesamt zwei Access Points pro Installation bzw. einem Access Point und einem Wired Access Point gewährleistet. Zukünftig wird die Integration von bis zu acht Access Points möglich sein.



Erweiterung der Funkabdeckung für Installationen mit Cloud und App

Die Erweiterung des Homematic IP Protokolls bietet zudem die Möglichkeit, die Funkabdeckung erheblich zu vergrößern. Dies ist beispielsweise für Installationen in größeren Gebäuden oder auf mehreren Etagen von Vorteil.

Wird der Access Point beispielsweise im Erdgeschoss platziert, kann ein zweiter Access Point eingesetzt werden, um die Funkreichweite für die Kommunikation mit Geräten im Obergeschoss oder im Gartenhaus zu erweitern.

Im Vergleich zur Reichweitenverlängerung mit Homematic IP Schalt-Steckdosen bzw. Schalt-Mess-Steckdosen ist der Einsatz eines zusätzlichen Homematic IP Access Points vorzuziehen. Dies bietet den Vorteil, dass der Duty Cycle² einer Installation durch erhöhten Funkverkehr beim Einsatz eines zusätzlichen Access Points nicht so schnell erreicht wird wie bei Verwendung von Schalt- bzw. Schalt-Mess-Steckdosen.

² Gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868 MHz-Bereich.

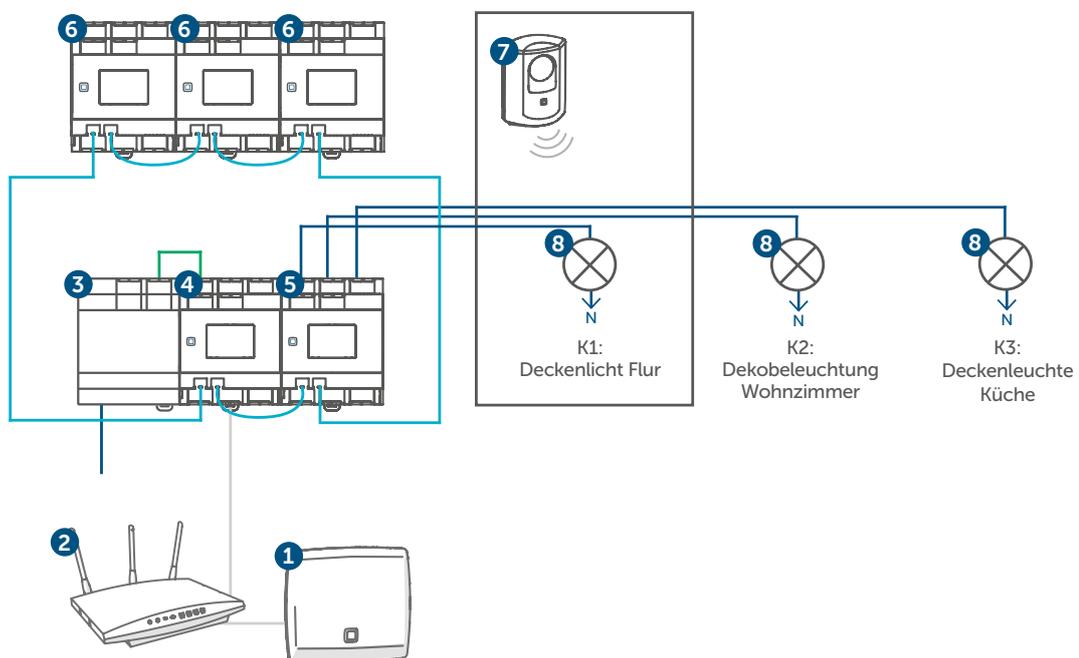
BEISPIELINSTALLATION

Das nachfolgende Beispiel zeigt an einer abstrakten Beispielinstallation den Einsatz von Homematic IP Funk- und Wired-Geräten in einer Installation. Ausgewählt werden hier nur einzelne Geräte, um die Funktionsweise beispielhaft zu veranschaulichen. Die Installation lässt sich durch das breite Produktspektrum an Homematic IP Geräten jederzeit flexibel erweitern.

Zum Einsatz kommen in diesem Beispiel:

- ✓ **1x Homematic IP Wired Access Point** zum Steuern von Homematic IP Wired-Geräten
- ✓ **1x Homematic IP Wired Dimmaktor** mit drei Kanälen zum Dimmen von drei angeschlossenen Lichtquellen
- ✓ **1x Homematic IP Access Point** zum Steuern von Homematic IP Funk-Geräten
- ✓ **1x Homematic IP Bewegungsmelder** zum Ansteuern einer Lichtquelle.

Funk und Wired in einer Installation



Legende

- | | |
|---|------------------------|
| 1) Homematic IP Access Point | — Bus-Verbindungskabel |
| 2) Switch / Router | — Ethernet-Kabel |
| 3) Netzteil, 24 V | — 24 V-Kabel |
| 4) Homematic IP Wired Access Point | — 230 V-Kabel |
| 5) Homematic IP Wired Dimmaktor | |
| 6) Weitere Homematic IP Wired Aktoren | |
| 7) Homematic IP Bewegungsmelder Flur | |
| 8) Deckenleuchten (vom Wired Dimmaktor gesteuert) | |

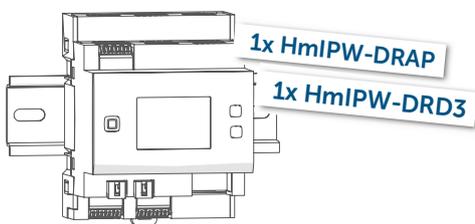
Inbetriebnahme

Um die Kommunikation zwischen Homematic IP Funk- und Wired-Komponenten zu ermöglichen, müssen die Geräte zunächst angelernt werden. Herzstück des Systems ist jeweils entweder der Access Point bzw. der Wired Access Point³. Dabei spielt es keine Rolle, welches Gerät zuerst in Betrieb genommen wird.

Das Gerät, welches als erstes mit Ihrem Smartphone verbunden wird, ist der primäre Access Point und stellt im System die direkte Kommunikation zur Cloud sicher. Dies wird am Access Point bzw. Wired Access Point über eine **blau** leuchtende Geräte-LED angezeigt. Werden anschließend weitere (Wired) Access Points hinzugefügt, kommunizieren diese mit dem primären Access Point und den Homematic IP Geräten. Dies wird über eine **türkise** LED am (Wired) Access Point angezeigt.

Nachfolgend finden Sie eine Schritt-für-Schritt-Beschreibung zur Inbetriebnahme des aufgezeigten Installationsbeispiels:

1. Homematic IP Wired-Geräte installieren



Schaltschrank ausstatten

- Wired Access Point im Schaltschrank installieren und mit passendem Netzteil verbinden
- Weitere Wired-Geräte im Schaltschrank installieren (Beispiel hier: Wired Dimmaktor)

Die Access Points werden über ein Netzwerkkabel in einem Netzwerk verbunden.



Installationsbeschreibung siehe Bedienungsanleitung des [Wired Access Points](#), [Wired Dimmaktors](#) bzw. [Wired Systemhandbuch](#)

2. Homematic IP App installieren



Kostenlose Homematic IP Smartphone App für iOS oder Android installieren

3. Homematic IP Wired Access Point an die App anlernen



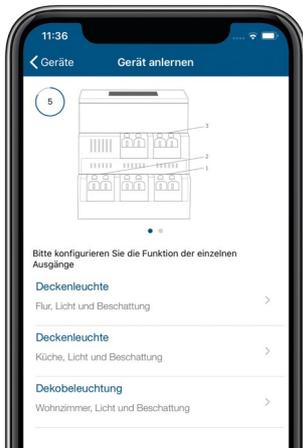
- App starten
- Wired Access Point an die App anlernen und einem Raum zuweisen, z. B. „Hauswirtschaftsraum Erdgeschoss“. Dafür den Anweisungen in der App folgen. Die Benennung sollte so erfolgen, dass eine spätere Zuordnung problemlos möglich ist.
- Der Wired Access Point wird in der Geräteliste angezeigt.
- Die Systemtaste des Wired Access Points leuchtet dauerhaft **blau**.



Das Gerät erscheint bei bestehenden Installationen in der Geräteübersicht der App im Raum „Access Points“ und kann von dort bei Bedarf in einen anderen Raum verschoben werden. Der Raum „Access Points“ kann im Hauptmenü unter Einstellungen, Homescreen, Anzeige von Räumen für die Darstellung im Homescreen aktiviert oder deaktiviert werden. Bei Neuinstallationen fügen Sie den Access Point einem gewünschten Raum hinzu.

³ Alternativ in Kombination mit der Smart Home Zentrale CCU3 für einen Betrieb über die WebUI Bedienoberfläche. Weitere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).

5. Weitere Homematic IP Wired-Geräte anlernen



- Weitere Wired Geräte (in diesem Beispiel den Wired Dimmaktor) an die App anlernen.

Die Kanäle werden einzeln benannt und den entsprechenden Räumen hinzugefügt, z. B. wie folgt:

Kanal 1 in „Deckenleuchte Flur“ umbenennen und dem Raum „Flur“ hinzufügen.

- Kanal 2 in „Deckenleuchte Küche“ umbenennen und dem Raum „Küche“ hinzufügen.
- Kanal 3 in „Dekobeleuchtung Wohnzimmer“ umbenennen und dem Raum „Wohnzimmer“ hinzufügen.



Die Kanäle der Wired Aktoren werden einzeln benannt und können jeweils einem Raum und einer Lösung zugeordnet werden. Die Benennung sollte von Anfang an sehr genau vorgenommen werden (z. B. Etage, Raum, Gerätenamen), um im Nachhinein eine genaue Zuordnung zu ermöglichen.

Nachdem die Wired-Geräte installiert und mit der App verbunden wurden, können im nächsten Schritt die Funk-Komponenten in Betrieb genommen und angelernt werden.

6. Homematic IP Funk-Geräte an die App anlernen



Bei der Inbetriebnahme von batteriebetriebenen Homematic IP Funk-Geräten, wie z. B. Bewegungsmeldern, Tastern und Fernbedienungen oder Heizkörperthermostaten, bietet es sich in vielen Fällen an, zunächst das Gerät an die App anzulernen und anschließend die Montage vorzunehmen.

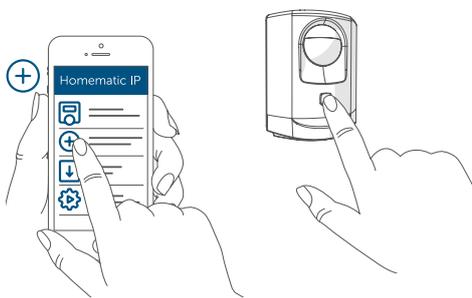


- Access Point installieren.
- Access Point an die App über „Gerät anlernen“ im Hauptmenü hinzufügen. Dafür den Anweisungen in der App folgen.
- Access Point dem Raum „Hauswirtschaftsraum“ hinzufügen.
- Die Systemtaste leuchtet dauerhaft **türkis**.



Installationsbeschreibung siehe Bedienungsanleitung des [Access Points](#).

[YouTube-Tutorial zum Access Point](#)



- Weitere Funk-Geräte (in diesem Beispiel den Bewegungsmelder) an die App anlernen.
- Bewegungsmelder dem Raum „Flur“ und der Lösung „Licht und Beschattung“ hinzufügen.



Installationsbeschreibung siehe Bedienungsanleitung des [Bewegungsmelders](#).

7. Geräteverknüpfung für Flurlicht im Eingangsbereich zwischen dem Funk-Bewegungsmelder im Flur und dem Wired Dimmaktor Kanal 1 im Flur einrichten



- In der App auf „Geräteverknüpfung erstellen“ tippen.
- Schaltgruppe benennen, z. B. „Flurlicht Eingangsbereich“.
- Über das „+“-Symbol einen Sensor, in diesem Beispiel Kanal 1 des Wired Dimmaktors, hinzufügen.
- Im nächsten Schritt einen Aktor zum Schalten der Gruppe, in diesem Beispiel den Bewegungsmelder, hinzufügen.
- Einschaltdauer (z. B. 5 Minuten), Dimmwert für die Helligkeit der Beleuchtung im Flur und Helligkeitsschwellenwert (bestimmt die Helligkeit, ab der die Beleuchtung eingeschaltet wird) konfigurieren.

Geschafft!

Sowohl die Funk- als auch die Wired-Komponenten wurden erfolgreich angelernt und miteinander verknüpft.

Durch das Einrichten der Verknüpfung zwischen dem Bewegungsmelder und Kanal 1 des Wired Dimmaktors wurde über die Gruppenfunktion eine direkte Verknüpfung erstellt. Die besonders schnelle Kommunikation zwischen den Geräten macht es möglich, dass der Funk-Bewegungsmelder bei Bewegungserkennung sofort und ohne merkliche Verzögerung die Deckenleuchte im Flur für 5 Minuten auf einen Dimmwert von 80 % einschaltet.

Der Wired Access Point im Obergeschoss ermöglicht durch das Einrichten eines zusätzlichen Busstrangs zusätzliche Ausfallsicherheit und sichert die Gerätekommunikation auf der oberen Etage.

Eine Erweiterung des Systems mit zusätzlichen Homematic IP Geräten ist zu jeder Zeit flexibel möglich. Für die weitere Konfiguration steht die kostenlose Homematic IP App zur Verfügung, die eine flexible Anpassung des Smart Home Systems an Ihre individuellen Bedürfnisse ermöglicht. Die Steuerung des Smart Homes erfolgt anschließend jederzeit flexibel – egal ob zuhause oder von unterwegs.

Weitere Informationen finden Sie sowohl im [Homematic IP Anwenderhandbuch](#) als auch im [Homematic IP Wired Systemhandbuch](#) (zum Download unter www.homematic-ip.com).

Tipps & Tricks

Schon gewusst?

Bei Bedarf können die **Werkseinstellungen** des Access Points oder Wired Access Points wiederhergestellt werden, um zum Beispiel die Geräte aus einer Installation zu entfernen. Das Wiederherstellen der Werkseinstellungen beim Betrieb mit mehreren (Wired) Access Points in einer Installation erfolgt erst, nachdem der (Wired) Access Point **zwei Mal hintereinander zurückgesetzt** wurde. Nähere Informationen zum Zurücksetzen der (Wired) Access Points finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Das Einrichten von **Gruppen** wird genutzt, um **direkte Geräteverknüpfungen** zwischen den Geräten herzustellen. Durch direkte Verknüpfungen zwischen den Geräten ist sichergestellt, dass der Betrieb selbst während eines Internetausfalls aufrechterhalten wird. Zum Einrichten tippen Sie im Hauptmenü der Homematic IP App auf „Mehr...“, „Gruppen“ und wählen Sie die Geräte aus, die verknüpft werden sollen.

Die **Helligkeit der Systemtaste** können Sie in den Einstellungen des (Wired) Access Points in der Geräteliste vornehmen.

Mithilfe der Funktion „**Automatisierung**“ ist es möglich, **individuelle Regeln** für Geräteverknüpfungen zwischen Funk- und Wired-Geräten zu erstellen und nahezu alle Geräte und Bedingungen aus unterschiedlichsten Anwendungsbereichen zu kombinieren. Im Gegensatz zu Gruppen, die auch ohne Internetverbindung bestehen bleiben, ist für das ordnungsgemäße Ausführen der Funktion „Automatisierung“ eine aktive Internet- und Cloudverbindung notwendig, da die Automatisierungsregeln über die Homematic IP Cloud geprüft werden.

Mehrere Homematic IP Installationen lassen sich über die **Multi Home-Verwaltung** installieren und über die Homematic IP App mit nur einem Smartphone verwalten. Sie haben die Möglichkeit, Ihrem Homematic IP System weitere Access Points hinzuzufügen, um so mehrere Homematic IP Installationen – beispielsweise zu Hause und in einem Ferienhaus – über die kostenlose App zu konfigurieren und zu bedienen.

Die Homematic IP Produkte können komfortabel per Sprachsteuerung über **Amazon Alexa** oder **Google Assistant** gesteuert werden.

